

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/16100 –**

Polizei- und Zolleinsätze im Ausland (Stand: drittes Quartal 2019)

Vorbemerkung der Fragesteller

Auslandseinsätze von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sind ein wichtiges Mittel deutscher und EU-Außenpolitik. Die Europäische Sicherheitsstrategie sieht ausdrücklich den kombinierten Einsatz militärischer und ziviler (d. h. auch polizeilicher) Mittel vor, um „einen besonderen Mehrwert“ zu erzielen.

Diese Entwicklung ist aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller aus mehreren Gründen besorgniserregend.

So leistet sie der Vermischung von polizeilichen und militärischen Zuständigkeiten Vorschub. Die Grenzen zwischen Polizei und Militär drohen zu verschwimmen. Das gilt umso mehr, als gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten Polizisten immer wieder in lebensbedrohliche Situationen kommen. Diese dienen dann wiederum als Legitimation für eine Aufrüstung der Polizei, bis hin zu Überlegungen, schwerbewaffnete Einheiten der Bundespolizei speziell für Auslandseinsätze aufzustellen.

Hinzu kommt, dass für polizeiliche Auslandseinsätze keinerlei parlamentarische Zustimmung erforderlich ist. Je nach Rechtsgrundlage ist noch nicht einmal die Information des Deutschen Bundestages vorgeschrieben. Damit wird ein wichtiger Bereich der Außenpolitik der parlamentarischen Kontrolle entzogen. Bedenklich ist dies aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller vor allem wegen der gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten stets vorhandenen Eskalationsgefahr. Bei Einsätzen aufgrund von § 65 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) hat der Deutsche Bundestag nicht einmal ein verbrieftes Rückholrecht.

Ähnliches gilt für Einsätze von Zollbeamtinnen und Zollbeamten.

Schließlich gewinnen internationale Einsätze innerhalb der EU zunehmend an Bedeutung. Einsätze ausländischer Polizisten in Deutschland sowie deutscher Polizisten im (EU-)Ausland auf der Grundlage des Prümmer Vertrages oder bilateraler Abkommen unterliegen ebenfalls keiner parlamentarischen Kontrolle.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Kleine Anfrage beinhaltet Fragen, die im Wesentlichen identisch sind mit den Fragen der Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. vom 1. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10182), vom 20. November 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11009), vom 9. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11341), vom 22. April 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12773), vom 27. Juli 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13849), vom 12. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/26) vom 26. Februar 2010 (Bundestagsdrucksache 17/866), vom 3. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1923), vom 18. August 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2769), vom 8. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3640), vom 9. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4729), vom 16. Mai 2011 (Bundestagsdrucksache 17/5830), vom 14. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6598), vom 18. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7346) vom 26. Januar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8503), vom 20. April 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9349), vom 25. Juli 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10384), vom 11. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10966), vom 2. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12309), vom 23. April 2013 (Bundestagsdrucksache 17/13209), vom 30. Juli 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14453), vom 22. November 2013 (Bundestagsdrucksache 18/84), vom 10. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache 18/469), vom 16. April 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1189), vom 18. Juli 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2148), vom 10. Oktober 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2838), vom 22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3798), vom 26. Mai 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5014), vom 6. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5721), vom 14. Oktober 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6348), vom 26. Januar 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7354), vom 22. April 2016 (Bundestagsdrucksache 18/8198), vom 5. August 2016 (Bundestagsdrucksache 18/9343), vom 11. November 2016 (Bundestagsdrucksache 18/10159), vom 16. Februar 2017 (Bundestagsdrucksache 18/11218), vom 30. Mai 2017 (Bundestagsdrucksache 18/12537), vom 3. August 2017 (Bundestagsdrucksache 18/13249), vom 3. November 2017 (Bundestagsdrucksache 19/34), vom 27. April 2018 (Bundestagsdrucksache 19/01912), vom 25. Juli 2018 (Bundestagsdrucksache 19/3577), vom 22. Oktober 2018 (Bundestagsdrucksache 19/5186) vom 6. Mai 2019 (Bundestagsdrucksache 19/9873) sowie vom 6. August 2019 (Bundestagsdrucksache 19/12163). Stichtag für die Beantwortung ist der 30. September 2019.

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird insoweit auf die Antworten der Bundesregierung vom 17. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10252), vom 8. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11314), vom 5. Januar 2009 (Bundestagsdrucksache 16/11548), vom 11. Mai 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12968), vom 14. August 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13897), vom 27. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/84), vom 15. März 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1006), vom 22. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2264), vom 3. September 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2845), vom 25. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3931), vom 28. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4939), vom 1. Juni 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6034), vom 29. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6710), vom 8. November 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7617), vom 15. Februar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8688), vom 8. Mai 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9536), vom 10. August 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10450), vom 29. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/11251), vom 26. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12469), vom 10. Mai 2013 (Bundestagsdrucksache 13487), vom 14. August 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14552) und vom 10. Dezember 2013 (Bundestagsdrucksache 18/154), vom 27. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache 18/676), vom 5. Mai 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1321), vom 5. August 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2286), vom 27. Oktober 2014 (Bun-

destagsdrucksache 18/2986), vom 22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3979), vom 11. Juni 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5146), vom 24. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5841) und vom 2. November 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6532), vom 26. Januar 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7502), vom 22. April 2016 (Bundestagsdrucksache 18/8198), vom 15. November 2016 (Bundestagsdrucksache 18/10330), vom 7. März 2017 (Bundestagsdrucksache 18/11391), vom 14. Juni 2017 (Bundestagsdrucksache 18/12723), vom 21. August 2017 (Bundestagsdrucksache 18/13364), vom 22. November 2017 (Bundestagsdrucksache 19/115), vom 23. Februar 2018 (Bundestagsdrucksache 19/892), vom 15. Mai 2018 (Bundestagsdrucksache 19/2142), vom 13. August 2018 (Bundestagsdrucksache 19/3782), vom 6. November 2018 (Bundestagsdrucksache 19/5521), vom 23. Mai 2019 (Bundestagsdrucksache 19/9873) sowie vom 21. August 2019 (Bundestagsdrucksache 19/12554) verwiesen.

1. An welchen Missionen auf Grundlage von § 8 Absatz 1 BPolG sind deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte derzeit beteiligt (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum Bundeskriminalamt – BKA – auflgliedern)?
 - a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind dabei jeweils eingesetzt (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. auflgliedern)?
 - b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?
 - c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat die Mission derzeit?
 - e) Wann wird die Mission voraussichtlich beendet sein?

Die Antworten zu den Fragen 1, 1a*, 1b, 1c und 1e können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Mission	Gesamtstärke	Kräfte DEU gesamt	davon BPOL (Einsatzort)	davon BKA (Einsatzort)	davon Zoll (Einsatzort)	davon LaPo (Einsatzort)	Mandatende
UNMIK Kosovo	19	4	0	0	0	4 Pristina	offen
UNAMID Darfur/Sudan	11.105	4	0	0	0	4 El Fasher, Tawilla	31. Oktober 2020
MINUSMA Mali	13.912	11	3 Bamako	0	0	8 Bamako, Gao, Mopti	30. Juni 2020
UNSOM Somalia	597	4	1 Mogadischu	0	0	2 Mogadischu, 1 Garowe	31. März 2020
EUCAP Sahel Niger	120	3	1 Niamey	0	0	2 Niamey	30. September 2020
EUBAM Moldau/Ukraine	50	6	2 Odessa	0	4 Kuchurhan, Otach, Chisinau, Podilsk,	0	30. November 2020

* Einschließlich deutscher Polizistinnen und Polizisten, die auf Vertragsbasis in Missionen im Sinne der Fragestellung tätig sind („contracted“).

Mission	Gesamtstärke	Kräfte DEU gesamt	davon BPOL (Einsatzort)	davon BKA (Einsatzort)	davon Zoll (Einsatzort)	davon LaPo (Einsatzort)	Mandatende
EUAM Ukraine	297	5	0	0	0	5 Kiew, Odesa Kropywny, Brüssel	1. Mai 2020
EULEX Kosovo	478	10	0	0	0	10 Pristina,	14. Juni 2020
EUMM Georgien	316	8	0	0	0	8 Gori, Mtskheta, Zugdidi	14. Dezember 2020
EUAM Irak	32	2	1 Bagdad	0	0	1 Bagdad	17. April 2020
EUBAM Rafah	7	1	0	0	0	1 Tel Aviv	30. Juni 2020

- d) Welche Missionen mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen (bitte die rechtliche Grundlage sowie Mandatsgeber und Missionsträger angeben, die Mandatsobergrenze nennen sowie den Auftrag der eingesetzten deutschen Kräfte bezeichnen)?

Inwiefern hat es Mandatsänderungen bei den bereits bestehenden Missionen gegeben?

Es sind keine Missionen mit deutscher Beteiligung im Sinne der Fragestellung neu hinzugekommen.

- f) Inwieweit beabsichtigt die Bundesregierung eine Veränderung hinsichtlich der Art und/oder des Umfangs der deutschen Beteiligung, und bis wann soll diese umgesetzt sein (bitte ggf. konkrete Angaben machen und Zahlen zu den einzelnen Missionen bzw. Einsätzen nennen)?

Die Bundesregierung bekennt sich zum deutschen Engagement in internationalen Polizeimissionen und beabsichtigt, dies auszubauen.

2. An welchen Einsätzen auf Grundlage von § 65 Absatz 2 BPolG (ohne kurzfristige Ausbildungslehrgänge im Sinne nachfolgend aufgeführter Fragen) sind deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im vergangenen Quartal beteiligt gewesen (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum BKA aufgliedern)?
- Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind bzw. waren dabei jeweils eingesetzt worden (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern)?
 - An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen waren bzw. sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?
 - Welche tatsächliche Gesamtstärke hat der Einsatz derzeit?

- d) Welche Einsätze mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen, und inwiefern hat es relevante Änderungen (vor allem Auftrag, Zweck, Durchführung und Kräfteansatz) bei den bereits bestehenden Einsätzen gegeben?

Die Antworten zu den Fragen 2, 2a bis 2d können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Einsatz	Gesamtstärke	davon BPOL	davon BKA	davon Zoll	davon LaPo	davon Andere
GPPT Afghanistan	37 Funktionen: Sicherheit, Administration, Stab, Akademie, Flughafen, Civilian Police Advisor, Gender Advisor (Standorte: Kabul, Mazar-e-Sharif)	18	0	0	19	
Bilaterales Projekt Saudi Arabien	3 PVB – Funktion: Projektleitung und Administration (Standort: Riad)	3	0	0	0	0
Bilaterales Projekt Tunesien	3 Funktion: Projektleitung und Administration* (Standort: Projektbüro BPOL in Tunis)	3	0	0	0	0

* Projektleiter zgl. Verbindungsbeamter in Tunesien mit Nebenakkreditierung für Libyen und Niger

3. Welche Informationen liegen der Bundesregierung bezüglich sicherheitsrelevanter Vorfälle vor, in die deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im vergangenen Quartal involviert bzw. denen sie ausgesetzt waren?

Beamte des „German Police Project Team“ (GPPT) am Standort Kabul waren am 2. September 2019 einem komplexen Anschlag auf die Unterkunft „Green Village“ ausgesetzt. Deutsche Einsatzkräfte wurden hierbei nicht verletzt.

4. Wie bewertet die Bundesregierung die politische und militärische Gefährdungslage in den jeweiligen Einsatzgebieten (bitte Veränderungen darstellen)?

Politische Lage

EUBAM (Moldau/Ukraine)

Die Bedrohungslage im Einsatzgebiet wird durch die Bundesregierung weiterhin als „niedrig“ eingeschätzt.

EUAM (Ukraine)

Die Sicherheitslage ist nur im Osten der Ukraine volatil. Mit den Minsker Vereinbarungen konnte die Eskalationsspirale erstmals gestoppt werden. Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Europäische Union (EU), die Vereinten Nationen und andere internationale Akteure engagieren sich zur Stabilisierung der Ukraine. Die Ukraine hat damit begonnen, ihre Sicherheitsstrukturen grundlegend zu reformieren.

OSZE SMM Ukraine

Der Waffenstillstand wird immer wieder verletzt. Dadurch besteht in den nicht von der Regierung kontrollierten Gebieten der Ost-Ukraine und entlang der Kontaktlinie eine erhöhte Gefährdungslage. Sicherheitsbedenken für einen Einsatz in Kiew und in den westlichen Oblasten der Ukraine bestehen nicht.

Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam (Afghanistan)

Die in Teilen des Landes seit Ende der ISAF-Mission zu beobachtende Verschärfung der Bedrohungslage bezieht sich auf afghanische administrative Einrichtungen und Sicherheitsorgane des Landes sowie westliche Staatsangehörige und Truppen, Personal und Einrichtungen der Vereinten Nationen und Hilfsorganisationen, da diese die erklärten Hauptziele der Militanz darstellen.

Die Anzahl ziviler Opfer bleibt auf hohem Niveau. Hauptverantwortlich bleiben regierungsfeindliche Kräfte, vornehmlich die Taliban. Die Afghan National Defense and Security Forces (ANDSF) sind in der Lage, die urbanen Zentren und wichtigen Verkehrswege überwiegend zu kontrollieren. Weiterhin versuchen Taliban ihre Kontrolle und Bewegungsfreiheit, auch über ihre traditionellen, ländlichen Hochburgen und Rückzugsräumen hinaus, in einzelnen Landesteilen auszudehnen. Signifikante Zugewinne waren im letzten Quartal jedoch nicht zu verzeichnen. Ein Einflussgewinn der Terrororganisation „Islamischer Staat“ (IS) in Afghanistan konnte durch den hohen Verfolgungsdruck der ANDSF, mit maßgeblicher Unterstützung internationaler Kräfte, sowie dem Verfolgungsdruck durch die Taliban bisher hinreichend verhindert werden. Für medienwirksame Anschläge insbesondere in Kabul sind sowohl Taliban als auch der regionale Ableger des IS verantwortlich. Für westliche Staatsangehörige, internationale und nationale Sicherheitskräfte sowie Angehörige der staatlichen Administration wird die Bedrohungslage in der Hauptstadt unverändert mit „erheblich“ bewertet. Der im September 2018 ernannte „US Special Representative for Afghanistan Reconciliation“, Zalmay Khalilzad, führt in Doha Gespräche mit den Taliban, die auf eine Vereinbarung zu vier Punkten (Taliban-Bekennnis zur effektiven Bekämpfung von Terrorgruppen, Reduzierung der US-Truppenpräsenz, Aufnahme innerafghanischer Verhandlungen, Waffenruhe/Gewaltreduzierung für die Zeit der innerafghanischen Verhandlungen) abzielen. Eine Reduzierung der Gewalt ist derzeit jedoch noch nicht zu erkennen.

Projekt Saudi-Arabien

Die politische Lage in Saudi-Arabien ist weiterhin stabil. Die Bundesregierung beobachtet laufend die Entwicklungen der Ereignisse vor Ort.

Die Sicherheitslage im Südwesten des Landes (Grenzgebiet zu Jemen) ist stabil, bleibt aber angespannt. Es ist seit einiger Zeit nicht mehr zum Beschuss von saudi-arabischem Gebiet durch die jemenitischen Huthi-Rebellen gekommen.

Der Verfolgungsdruck gegen den sogenannten IS und Al-Qaida bleibt insgesamt hoch.

UNMIK, EULEX (Kosovo)

Die Lage in der Republik Kosovo ist grundsätzlich ruhig, wenn auch die demokratischen Institutionen fragil bleiben. Die Kosovo Police ist grundsätzlich in der Lage, die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.

UNAMID (Sudan)

Im Berichtszeitraum (Juli bis September 2019) hat sich die Sicherheitslage in Darfur trotz weiterer Reduktion der militärischen Komponente von UNAMID, wie vom Sicherheitsrat im Sommer 2017 beschlossen, nicht verschlechtert. Allein in der Dschebel-Marra-Region kommt es immer wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. Trotz der verbesserten Sicherheitslage bleibt die humanitäre Lage und die Menschenrechtssituation volatil; die rechtsstaatlichen Institutionen sind schwach. Nach Absetzung von Präsident Baschir durch das Militär und der Einsetzung einer zivil-geführten Übergangsregierung kam es zu einzelnen ortsüblichen Zwischenfällen in Darfur.

UNSOM

Die Sicherheitslage ist weiterhin angespannt. Regelmäßig kommt es zu terroristischen Anschlägen, unter anderem in der somalischen Hauptstadt Mogadischu. In den vergangenen Monaten führte die volatile politische Lage zur weitgehenden Stagnation der Reformprozesse im politischen und Sicherheitsbereich. Nach Ausweisung des VN-Sondergesandten Haysom im Januar 2019 wurde James Swan (USA) im Juni 2019 zum Nachfolger ernannt.

Weiterhin bleiben die Bekämpfung des Terrorismus und die Verbesserung der Sicherheitslage neben föderalen Staatsaufbau, Verfassungsreform und Vorbereitung der Wahlen 2020/21 sowie fortwährende prekäre humanitäre Lage die drängendsten Herausforderungen für Somalia. Seit 2007 leistet die vom VN-Sicherheitsrat mandatierte AU Friedensoperation AMISOM (African Union Mission in Somalia) einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der radikal-islamistischen Al-Schabaab-Terrormiliz, zur Stabilität und zum Schutz der Bevölkerung in Somalia.

EUPOL COPPS/EUBAM Rafah (Palästinensische Gebiete)

Die allgemeine Sicherheitslage bleibt weiter angespannt. Seit Ende März 2018 kommt es an der Sperranlage zwischen dem Gazastreifen und Israel zu den sog. Rückkehr-Märschen mit meist tausenden Teilnehmern. Von Ägypten vermittelte Verhandlungen über eine langfristige Waffenruhe zwischen Israel und der Hamas führten bislang zu keinem Ergebnis, obgleich sich die Hamas nicht an der jüngsten militärischen Eskalation zwischen dem Palästinensischen Islamischen Dschihad (PIJ) und Israel im November 2019 beteiligte.

Nach VN-Angaben hat es bei den Auseinandersetzungen mit israelischen Sicherheitskräften im Zuge der Freitagsproteste seit März 2018 insges. 213 Todesopfer auf palästinensischer Seite gegeben, davon 45 Minderjährige, und 35.800 Verletzte.

Auch im Westjordanland und Ost-Jerusalem bleibt die Sicherheitslage prekär. Fast täglich kommt es zu Einsätzen israelischer Sicherheitskräfte. 2019 wurden laut Angaben der Vereinten Nationen bisher (Stand: November 2019) 25 Palästinenser im Westjordanland durch israelische Sicherheitskräfte getötet und 3.500 verletzt. 2019 kamen laut VN-Angaben bisher (Stand: November 2019) 10 Israelis durch Gewalt von palästinensischer Seite ums Leben.

EUMM (Georgien)

Die Lage an den Verwaltungslinien zu Abchasien und Südossetien bleibt angespannt, aber ruhig. In Folge anti-russischer Proteste in Georgien, die am 20. Juni 2019 begannen und sich wochenlang fortsetzten, wurden zeitweise alle Übergänge an der Verwaltungslinie mit Abchasien geschlossen. Seither Beruhigung der Lage.

MINUSMA, EUCAP Sahel Mali (Mali)

Die Sicherheitslage in Mali gestaltet sich weiterhin landesweit regional unterschiedlich. Während diese im Norden des Landes trotz der Präsenz der MINUSMA-Kräfte weiterhin angespannt bleibt, hat sie sich im Zentrum des Landes weiter verschärft. Dort ist die Situation weiter geprägt von der Ausweitung ethnischer und sozialer Konflikte, terroristischen Angriffen und organisierter Kriminalität. Die malische Regierung ist bemüht, mehr Präsenz der Streit- und Sicherheitskräfte sicherzustellen, um die Voraussetzungen für eine Rückkehr staatlicher Verwaltungsstrukturen zu schaffen. Im Juni Ernennung eines Sondergesandten für das Zentrum.

EUCAP Sahel Niger

In den Grenzgebieten zu Mali und Burkina Faso im Westen sowie Nigeria und Tschad im Südosten stellen Angriffe dschihadistischer Gruppen eine erhebliche Gefahr für die nigrische Bevölkerung sowie staatliche Bedienstete und Angehörige der Sicherheitskräfte dar. Für Ausländer gilt fast im gesamten Land eine Teilreisewarnung aufgrund von Entführungsgefahr. Für Überlandfahrten ist den in Niger tätigen Ausländern von der nigrischen Regierung eine Polizeieskorte vorgeschrieben. Die Hauptstadt Niamey ist durch eine hohe Konzentration nigrischer Sicherheitskräfte bestmöglich gesichert. Sicherheitsmaßnahmen für das Personal von EUCAP tragen der Sicherheitslage in Form von nächtlichen Ausgangssperren, Charterflügen zwischen Niamey und Agadez und durch weitere Auflagen Rechnung.

MINUJUSTH (Haiti)

Die Sicherheitslage in Haiti bleibt fragil und aufgrund der anhaltenden – und sich zunehmend verschärfenden – Bedrohungslage durch Aktivitäten krimineller Einzeltäter und Banden kritisch. Insbesondere in der Hauptstadt Port-au-Prince, aber auch zunehmend in angrenzenden Provinzen herrscht eine hohe Kriminalitätsrate. Es kommt häufig auch zu gewalttätigen Demonstrationen und irregulären Straßensperren.

EUAM Irak

Nach den Parlamentswahlen im Mai 2018 wurde Barham Saleh zum Staatspräsidenten, Muhammad al-Halbousi zum Parlamentspräsidenten und zuletzt im Oktober 2018 Adel Abdul-Mahdi zum Premierminister gewählt. Am 24. Januar 2019 hat das irakische Parlament den Haushalt für 2019 verabschiedet, der einen Anteil von 12,67 Prozent für die Region Kurdistan-Irak (RKI) vorsieht. Das Verhältnis zwischen Zentralirak und der Region Kurdistan-Irak (RKI) hat sich in den vergangenen Monaten schrittweise verbessert. In direkten Gesprächen seit Januar 2018 konnten die beiden Seiten Lösungen für ausstehende Fragen finden, etwa die Wiederaufnahme des internationalen Flugverkehrs in die RKI sowie die Wiederaufnahme des Ölexportes in geringem Umfang aus Kirkuk in die Türkei. Im Februar 2019 wurden die Zollkontrollen zwischen der RKI und Zentralirak offiziell aufgehoben. Weiter strittig ist die Frage der Grenzkontrollen zur Türkei.

Am 30. September 2018 haben fanden in der RKI Wahlen zum Regionalparlament stattgefunden. In diesen wurde die politische Dominanz der kurdischen Regierungsparteien KDP und PUK bestätigt. Anfang Juni 2019 wurde Nechirvan Barzani (KDP) zum Präsidenten der RKI gewählt. Am 11. Juni wurde Masrour Barzani, (KDP), Sohn des ehem. RKI-Präsidenten Masoud Barzani und Vorsitzender des RKI-Sicherheitsrats, vom kurdischen Regionalparlament zum Ministerpräsidenten gewählt. Am 10. Juli wurde das neue Kabinett der kurdischen Regionalregierung vereidigt. Im dritten Quartal 2019 stand die irakische Regierung unter wachsendem öffentlichen Druck, die Erwartungen der Bevölkerung an Sicherheit, Reformen und Wiederaufbau zu erfüllen.

Der sogenannte Islamische Staat (IS) ist in Irak zwar in der Fläche im Wesentlichen militärisch besiegt, asymmetrische Bedrohungen durch aus dem Untergrund agierende IS Zellen bestehen jedoch landesweit fort. Inzwischen sind etwas mehr als 4,3 Millionen Binnenvertriebene in die von IS befreiten Gebiete zurückgekehrt. Weiterhin leben jedoch 1,56 Millionen Menschen als Vertriebene im Irak, hinzu kommen ca. 250.000 syrische Flüchtlinge (Stand: September 2019).

Militärische Gefährdungslage

Die militärische Bedrohungslage für die Einsatzländer von Polizei und Zoll, in denen auch die Bundeswehr eingesetzt wird, ist grundsätzlich unverändert zum ersten Quartal 2019. Für Afghanistan und Mali hat sich die Bedrohungslage im dritten Quartal 2019 verschlechtert. Zusätzlich wird bei der Bewertung der Bedrohungs- und Sicherheitslage auf die wöchentliche „Unterrichtung des Parlaments über die Auslandseinsätze der Bundeswehr“ durch das BMVg verwiesen.

5. Wie viele deutsche Polizeibeamte werden derzeit im Ausland als
a) Dokumentenberater,

Zum Stichtag waren 53 Dokumenten- und Visumberater (DVB) der Bundespolizei an 33 Einsatzorten in 25 Ländern gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz.

Land	Einsatzort	Anzahl DVB
Ägypten	Kairo	3
Algerien	Algier	1
Äthiopien	Addis Abeba	1
China	Kanton	2
China	Peking	2
China	Shanghai	2
Ghana	Accra	1
Indien	Chennai	1
Indien	Delhi	2
Indien	Mumbai	2
Malaysia	Kuala Lumpur	1
Irak	Erbil	2
Iran	Teheran	2
Jordanien	Amman	2
Katar	Doha	1
Kosovo	Pristina	1
Libanon	Beirut	1
Nigeria	Lagos	2
Russland	Moskau	3

Land	Einsatzort	Anzahl DVB
Russland	St. Petersburg	1
Sri Lanka	Colombo	1
Südafrika	Pretoria	3
Thailand	Bangkok	1
Türkei	Ankara	1
Türkei	Istanbul	4
Ukraine	Kiew	1
V.A.E.	Abu Dhabi	1
V.A.E.	Dubai	2
Vietnam	Hanoi	2
Weißrussland	Minsk	1
Panama	Panama City	1
USA	Miami	1
USA	New York	1
Gesamt		53

b) grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte,

Zum Stichtag waren 33 Verbindungsbeamte der Bundespolizei (VB BPOL) sowie ein VB BPOL als temporäre Verstärkung im Ausland gemäß der nachstehenden Übersicht eingesetzt.

Land	Anzahl	Land	Anzahl
Ägypten	1	Äthiopien	1
Albanien	1	Belgien	1
Bosnien-Herzegowina	1	Bulgarien	1
China	1	Frankreich	1
Griechenland	2	Großbritannien	1
Italien	1	Jordanien	1
Kroatien	1	Libanon	1
Litauen	1	Marokko	1
Niger	1	Nigeria	1
Polen	1	Rumänien	1
Russland	1	Serbien	1
Spanien	1	Tschechische Republik	1
Tunesien	2	Türkei	2
Ungarn	1	Ukraine	1
USA	1	Vereinigte Arabische Emirate	1

Zusätzlich haben VB BPOL Nebenakkreditierungen in folgenden 20 Ländern: Malta, Slowakei, Lettland, Estland, Österreich, Slowenien, Republik Moldau, Montenegro, Kosovo, Republik Nord Mazedonien, Niger, Libyen, Niederlande, Sudan, Senegal, Gambia, Ghana, Georgien, Katar und Oman.

c) Unterstützungskräfte sowie Berater in Fragen der Grenzsicherheit

eingesetzt (bitte jeweils, d. h. zu jedem Unterpunkt, Einsatzland und Einsatzort sowie die Zahl der eingesetzten Polizeibeamten nennen und angeben, ob sie vom BKA, von der Bundespolizei oder einer Landespolizei gestellt werden)?

Zum Stichtag waren 17 Polizeibeamte als Grenzpolizeiliche Unterstützungsbemante Ausland (GUA) auf Grundlage bilateraler Vereinbarungen bzw. als Berater im Ausland eingesetzt. Die Kräfte wurden ausschließlich durch Beamte der Bundespolizei gestellt.

Einsatzland	Einsatzort	Anzahl	Einsatzart
Albanien	Tirana	1	Polizeiberater
Frankreich	Paris	1	GUA
Griechenland	Athen	4	GUA
Griechenland	Thessaloniki	2	GUA
Griechenland	Heraklion	2	GUA
Griechenland	Rhodos	1	GUA
Griechenland	Igoumenitsa	1	GUA
Griechenland	Patras	1	GUA
Italien	Rom	1	GUA
Italien	Mailand	1	GUA
Palästinensische Gebiete	Ramallah	1	Polizeiberater
Spanien	Madrid	1	GUA

Zu den im Rahmen von FRONTEX eingesetzten GUA wird auf die Antworten zu den Fragen 6e und 6g verwiesen.

- d) In welche der durch Verordnung (EG) Nr. 377/2004 zur Schaffung eines Netzes von Verbindungsbeamten für Einwanderungsfragen geschaffenen örtlichen oder regionalen Kooperationsnetze der Verbindungsbeamten der EU-Staaten für Einwanderungsfragen sind die in den Fragen 6c und 6d genannten Kräfte eingebunden?

VB BPOL in Drittstaaten nehmen an den sog. International Liaison Officer (ILO) -Netzwerken gemäß der Verordnung (EG) 377/2004 in den Staaten Ägypten, China, Kosovo, Russland, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Moldau, Albanien, Republik Nord Mazedonien, Montenegro, Marokko, Ukraine, Tunesien und Türkei teil.

6. Wie viele deutsche Polizeibeamte wurden im vergangenen Quartal im Rahmen der „Europäischen Grenz- und Küstenwache“ (FRONTEX)

Die als „Frontex“ bekannte europäische Agentur trägt seit Inkrafttreten der VO(EU) 1624/2016 den offiziellen Namen „Europäische Grenz- und Küstenwache“.

- a) als Dokumentenberater im Rahmen welcher Operationen und an welchen Standorten,

Es erfolgten keine Einsätze von DVB im Rahmen von Frontex-Operationen.

- b) als Mitarbeiter in der Warschauer Zentrale (bitte mit der jeweiligen Funktion auflisten),

Die Zahl der in der Zentrale von Frontex eingesetzten Polizeivollzugsbeamten aus Deutschland sowie deren Funktionen ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht.

Funktion	Anzahl
Training Unit	2
European Centre for Returns	1
Pooled Resources Unit	1
Risk Analysis Unit	2
Field Deployment Unit	1
Vulnerability Assessment Unit	1

- c) die im Rahmen von Operationen Gerätschaften aus dem FRONTEX-Ausrüstungspool (technical equipment pool) bedienen (bitte mit Einsatzstandorten und jeweiligem Tätigkeitsprofil angeben),

Die seit März 2016 eingesetzten zwei Kontroll- und Streifenboote der Bundespolizei mit bis zu 27 Beamten Besatzung wurden den griechischen Behörden weiterhin für die Überwachung der Seegrenze vor der Insel Samos im Rahmen des gemeinsamen Frontex-Einsatzes JO Poseidon 2019 zur Verfügung gestellt.

Im vergangenen Quartal wurden der bulgarischen Grenzbehörde zehn Streifenfahrzeuge mit bis zu 20 Polizeibeamten zur Überwachung der bulgarisch-türkischen Landaußengrenze im Gebiet des Ortes Svilengrad im Rahmen des gemeinsamen Frontex-Einsatzes JO Flexible Operational Activities 2019 zur Verfügung gestellt.

Im vergangenen Quartal wurden der griechischen Polizei zehn Streifenfahrzeuge mit bis zu 20 Polizeibeamten zur Überwachung der nordgriechischen Landaußengrenze im Rahmen des gemeinsamen Frontex-Einsatzes JO Flexible Operational Activities 2019 zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge sind disloziert über die gesamte griechische Nordgrenze verteilt.

Im vergangenen Quartal wurden der albanischen Grenzpolizei fünf Streifenfahrzeuge mit bis zu zehn Polizeibeamten zur Überwachung der albanisch-griechischen Landesgrenze im Gebiet der Orte Gjirokastra und Korce im Rahmen des gemeinsamen Frontex-Einsatzes JO Flexible Operational Activities Western Balkan 2019 zur Verfügung gestellt.

- d) die im Einsatzstaat Maßnahmen zum Screening (Identitätsfeststellung etc.) von Personen eingesetzt werden, die ohne erforderliche Einreise- oder Aufenthaltspapiere aufgegriffen wurden,

Zum Stichtag wurden insgesamt 27 deutsche Polizeibeamte als „Screener“ eingesetzt.

- e) als Mitglieder der „europäischen Grenzschutzteams“ im Rahmen von gemeinsamen Aktionen, Pilotprojekten oder für Soforteinsätze zu Grenzsicherungszwecken (bitte einzeln auflisten und angeben, inwieweit diese Polizeibeamten bereits in der Antwort zu Frage 7c eingeschlossen sind),

Für Frontex waren zum Stichtag insgesamt 173 deutsche Polizeibeamte im Ausland eingesetzt. Die Bundespolizei wurde dabei durch 60 Beamte der Polizeien der Länder bzw. der Zollverwaltung oder des Bundeskriminalamtes unterstützt.

Maßnahme	Anzahl
Frontex JO Themis (ehemals Triton)	12
Frontex JO Poseidon	33
Frontex JO FOA Land	89
Frontex JO FP Land	24
Frontex JO CP Air	4
Frontex JO Indalo	9
Frontex JO Minerva	2

- f) im Rahmen gemeinsamer Rückführungsmaßnahmen unter der Koordination von FRONTEX (bitte mit dem jeweiligen Zielstaat der Maßnahme, mit teilnehmenden EU-Staaten, Gesamtkosten und Kosten, die auf deutscher Seite entstanden sind, auflisten),

Die Zahl der im Rahmen gemeinsamer Rückführungsmaßnahmen unter der Koordination von Frontex eingesetzten Polizeivollzugsbeamten aus Deutschland ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

Zielstaaten	Teilnehmende EU-Staaten	Eingesetzte Polizeivollzugsbeamte des Bundes
Georgien, Armenien	Deutschland, Österreich	38
Nigeria	Deutschland, Österreich, Schweden	2
Nigeria	Deutschland, Bulgarien, Portugal	83
Pakistan	Deutschland, Österreich, Finnland, Schweden	94
Nigeria	Deutschland, Österreich, Schweiz, Ungarn, Niederlande	2
Bangladesch	Deutschland, Schweiz	76
Georgien	Deutschland, Österreich	48
Pakistan	Deutschland, Polen	105
Russland	Deutschland, Schweden	67

Statistische Aufstellungen zu den Gesamtkosten und dem deutschen Kostenanteil der eingesetzten deutschen Polizeibeamten werden nicht geführt.

- g) im Rahmen weiterer FRONTEX-Maßnahmen (bitte Einsatzorte und jeweilige Tätigkeit angeben),
eingesetzt, und wie viele Erkenntnismeldungen oder sonstige Mitteilungen zu besonderen Ereignissen gab es von Seiten der deutschen Kräfte an das Bundespolizeipräsidium (bitte jeweils Einsatzland zurechnen), und was war jeweils Inhalt dieser Meldungen?

Die GUA der Bundespolizei wirken im Rahmen ihres Einsatzes an der Bearbeitung von grenzpolizeilichen Sachverhalten der Behörden im jeweiligen Gastland beratend mit. Sie erstellen dabei anlass- und einzelfallbezogene Erkenntnismitteilungen. Im Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum 30. September 2019 wurden insgesamt 591 Erkenntnismitteilungen verfasst. Diese enthaltenen Informationen zu einem Delikt bzw. einer Deliktkategorie, eine kurze Schilderung zum Sachverhalt sowie eine Information zur Nationalität bzw. zu Reisedokument/Fahrerlaubnis von überprüften Personen.

Im Einzelnen erfolgten 591 Erkenntnismitteilungen im Zusammenhang mit den nachfolgenden Delikten bzw. Anlässen:

250	Fälle Schleusungskriminalität/Urkundendelikte-Verhinderung der unerlaubten Einreise
143	Fälle Urkundendelikte – Ausweismissbrauch
85	Fälle Personen- und Sachfahndungstreffer
12	Fälle Verdacht Asylantragstellung/ angestrebter Daueraufenthalt/ Zurückweisung
30	Fälle Kfz – Kriminalität
11	Fälle Verdacht unerlaubter Aufenthalt/ Scheinehe
13	Fälle Reise in den Verfolgerstaat
10	Fälle Verdacht Missbrauch Aufenthaltsrecht/ Sozialbetrug

14	Fälle Sonstiges (Abgabe Grenzübertritts Bescheinigung, Ausreise in DEU registrierter Asylanttragsteller an Schengenaußengrenze, Fundsachen)
5	Fälle Betäubungsmittel- und Eigentumskriminalität, Verstoß Waffengesetz, Verdacht Geldwäsche
13	Fälle Fahren ohne Fahrerlaubnis
1	Fälle Verdacht Visumerschleichung
4	Fälle Verdacht unerlaubte Arbeitsaufnahme

In Ergänzung der Antwort zu Frage 6e nachfolgend die Auflistung der konkreten Einsatzorte und Tätigkeiten:

Land	Ort	Maßnahme	PVB Anzahl	Einsatzart/Profil
Griechenland	Lesbos	JO Poseidon	15	Organisation Grenzkontrolle Registrierung Rückführung
Griechenland	Samos	JO Poseidon	9	Grenzkontrolle
Griechenland	Leros	JO Poseidon	1	Grenzkontrolle
Griechenland	Piräus	JO Poseidon	4	Organisation
Griechenland	Chios	JO Poseidon	2	Grenzkontrolle
Griechenland	Kos	JO Poseidon	2	Grenzkontrolle
Griechenland	Kipi	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Griechenland	Kilkis	JO FOA Land	16	Grenzüberwachung
Griechenland	Alexandropoli	JO FOA Land	4	Grenzüberwachung
Griechenland	Orestiada	JO FOA Land	9	Grenzüberwachung Organisation
Griechenland	Delvinaki	JO FOA Land	5	Grenzüberwachung Organisation
Italien	Trapani	JO Themis	1	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Crotone	JO Themis	3	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Taranto	JO Themis	2	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Rom	JO Themis	2	Organisation
Italien	Cagliari	JO Themis	1	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Catania	JO Themis	3	Grenzkontrolle Registrierung
Spanien	Algeciras	JO Indalo	2	Grenzkontrolle Registrierung
Spanien	Almeria	JO Indalo	2	Grenzkontrolle Registrierung
Spanien	Malaga	JO Indalo	2	Grenzkontrolle Registrierung
Spanien	Motril	JO Indalo	3	Grenzkontrolle Registrierung
Spanien	Algeciras	JO Minerva	1	Grenzkontrolle
Spanien	Ceuta	JO Minerva	1	Grenzkontrolle Registrierung
Bulgarien	Svilengrad	JO FOA Land	15	Grenzüberwachung

Land	Ort	Maßnahme	PVB Anzahl	Einsatzart/Profil
Bulgarien	Elhovo	JO FOA Land	9	Grenzüberwachung
Bulgarien	Bolyarovo	JO FOA Land	4	Grenzüberwachung
Bulgarien	Malko Tarnovo	JO FOA Land	13	Grenzüberwachung
Ungarn	Röszke	JO FP Land	3	Grenzkontrolle
Ungarn	Tompa	JO FP Land	2	Grenzkontrolle
Griechenland	Kastanies	JO FP Land	2	Grenzkontrolle
Griechenland	Kipi	JO FP Land	6	Grenzkontrolle
Griechenland	Evzoni	JO FP Land	2	Grenzkontrolle
Kroatien	Bajakovo	JO FP Land	3	Grenzkontrolle
Kroatien	Nova Sela	JO FP Land	2	Grenzkontrolle
Polen	Hrebenne	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Bulgarien	Kapitan Andreevo	JO Focal Point Land	2	Grenzkontrolle
Litauen	Kena	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
BulgarienSo- fialUkraine	Odessa	JO CP Air	1	Grenzkontrolle
Serbien	Belgrad	JO CP Air	1	Grenzkontrolle
Bosnien u. Herzegowina	Sarajevo	JO CP Air	1	Grenzkontrolle
Albanien	Gjirokastra	JO FOA Land	6	Grenzüberwachung Organisation
Albanien	Korce	JO FOA Land	6	Grenzüberwachung
Albanien	Gjirokastra	JO FOA Land	2	Grenzkontrolle

7. Welche Gerätschaften ist von Seiten deutscher Polizei- bzw. sonstiger Behörden oder staatlicher Einrichtungen im zurückliegenden Quartal dem FRONTEX-Ausrüstungspool zur Verfügung gestellt worden, und inwiefern ist dieses benutzt worden (bitte nutzende Einheiten, Ort, Zeitraum und Anlass bzw. Gegenstand der Nutzung angeben)?

Die Bundespolizei stellt Frontex im Technical Equipment Pool weiterhin folgende Einsatzmittel zur Verfügung:

- ein mobiler Herzschlagdetektor
- drei Einsatzhubschrauber
- ein Einsatzschiff
- zwei Kontroll- und Streifenboote
- zehn Wärmebildkameras
- zwei Einsatzfahrzeuge

Die zwei Kontroll- und Streifenboote werden mit Besatzung der Bundespolizei von der griechischen Grenzbehörde im Seegebiet der Insel Samos seit März 2016 bis auf weiteres im Rahmen der Frontex JO Poseidon 2019 zur Wahrnehmung von Überwachungsfahrten und Rettungsmaßnahmen eingesetzt. Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 6c verwiesen.

8. An welchen weiteren internationalen Einsätzen, auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen (ausgenommen die sogenannte Nacheile) haben deutsche Polizisten – soweit die Bundesregierung Kenntnis davon hat – im vergangenen Quartal teilgenommen?
- Wann und wo fanden diese Einsätze jeweils statt (bitte angeben, in welchen Einheiten bzw. in welchen Stäben bzw. Dienststellen usw. die deutschen Polizeikräfte eingesetzt waren)?
 - Was waren Anlass und Zweck der Einsätze?
 - Wie viele deutsche Polizisten waren daran beteiligt (bitte Herkunft nach Länderpolizeien, Bundespolizei, BKA angeben)?
 - Von wem ging das Ersuchen aus?
 - Inwiefern haben die deutschen Polizisten von ihrer Befugnis zur Anwendung unmittelbaren Zwangs Gebrauch gemacht?
 - Welche Einsatzmittel und Fahrzeuge aus deutschen Beständen wurden jeweils mitgeführt?

Die Fragen 8 bis 8f werden gemeinsam beantwortet.

Die Polizeivollzugsbeamte aus Deutschland haben im dritten Quartal 2019 an folgenden weiteren internationalen Einsätzen im Sinne der Fragestellung teilgenommen:

Zusatz zu Frage 8c:

Bundeskriminalamt

Im vergangenen Quartal haben keine Bediensteten des Bundeskriminalamtes an internationalen Einsätzen auf Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen teilgenommen.

Bundespolizei

Land	Anlass/Zweck	Anzahl DEU Kräfte	Ersuchen	UZwG Ja/Nein	Führungs-/Einsatzmittel
Frankreich	Gemischte bilaterale Streifen einschl. Zugstreifen zur Wahrnehmung bahnpolizeilicher Aufgaben (Ziel: Erhöhung der Bahnsicherheit und die Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Reisenden, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität) im DEU-FRA Grenzgebiet sowie auf den Fernbahnstrecken Paris – Stuttgart/Frankfurt	Täglich im Grenzgebiet + je mind. 1-mal pro Monat auf den genannten Fernbahnstrecken; Streifenteams aus mind. 2 FRA + mind. 2 DEU PVB	DEU/FRA	Nein	Die Beamten waren grds. in Uniform eingesetzt. Die Ausstattung umfasst die dienstlich zugelassenen Ausrüstungsgegenstände einschl. Schusswaffen.
Italien	Zugstreifen trilateral DEU-AUT-ITA: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/ Unerlaubte Binnenmigration	Täglich 1–2 Streifen (je Streife 1 PVB), partielle Beteiligung von Beamten des Freistaat Bayern	DEU	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste

Land	Anlass/Zweck	Anzahl DEU Kräfte	Ersuchen	UZwG Ja/Nein	Führungs-/Einsatzmittel
Ungarn	Zugstreifen trilateral DEU-AUT-HUN: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Täglich Streife (je Streife 1 PVB)	DEU	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste
Italien	Güterzugkontrollen trilateral DEU-AUT-ITA am Bahnhof Brenner: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Mittwoch bis Freitag 4 PVB, unter Beteiligung von Beamten ITA und Beamten AUT	DEU/AUT	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste
Österreich	Güterzugkontrollen trilateral DEU-AUT-ITA an der Kontrollstelle Brennersee: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Montag und Dienstag – Leitung AUT unter Beteiligung DEU (4 PVB) und ITA	DEU/AUT	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste

9. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte haben deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im vergangenen Quartal durchgeführt, bzw. an welchen waren sie beteiligt (bitte sowohl bereits abgeschlossene als auch aktuell stattfindende sowie fortgesetzte Maßnahmen angeben)?
- Wie lauten die Bezeichnungen der Maßnahmen, und wo fanden bzw. finden sie statt?
 - Was sind die Ziele der Maßnahmen, und über welchen Zeitraum erstrecken sie sich?
 - Wie vielen und welchen ausländischen Sicherheitskräften wurde bzw. wird welche Art der Ausbildung gewährt?
 - Worin bestanden bzw. bestehen die Aufgaben und Tätigkeiten der deutschen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, und in welchen Stäben, Einrichtungen und sonstigen Stellen waren bzw. sind sie vertreten?
 - Wie viele deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren jeweils an den Maßnahmen beteiligt (bitte für die einzelnen Maßnahmen detailliert ausweisen)?
 - Welche Kosten entstanden bzw. entstehen der Bundesrepublik Deutschland für die Ausbildungsmaßnahmen, und aus welchen Haushaltstiteln wurden diese bestritten?

Die Fragen 9 bis 9f werden gemeinsam beantwortet.

Das Bundeskriminalamt, die Bundespolizei und der Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder haben im dritten Quartal 2019 folgende Ausbildungsmaßnahmen im Sinne der Fragestellung durchgeführt bzw. waren daran beteiligt:

Bundeskriminalamt

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum / Ort	Anzahl ausl. Kräfte	An- zahl DEU Kräfte	Kosten / HH-Stelle
Albanien	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		3.564,86 € / 06.10-687 07
Albanien	Arbeitsbesuch	Sprachmittler	01.03.2019 – 31.12.2019 / Albanien			100,00 € / 06.24-687 01
Albanien	Arbeitsbesuch	Langzeitberater	02.09.2019 – 31.12.2019 / Albanien			1.029,18 € / 06.24-687 01
Algerien	Arbeitsbesuch	Besuch bei KT Wies- baden; Evaluierung Konfiguration „Mobiles Labor“	18.09.2019 – 20.09.2019 / Deutschland			12,00 € / 06.10-687 07
Bolivien	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		5.217,68 € / 06.24-687 01
Bolivien	bilateraler Lehrgang	OüK – Organisati- onsübergreifende Kooperation	19.08.2019 – 22.08.2019 / Bolivien			3.207,66 € / 06.24-687 01
Domini- kanische Republik	bilateraler Lehrgang	OPA – Prinzipien und Methodik der polizeilichen Informations- verarbeitung - Operative Analyse-	11.09.2019 – 19.09.2019 / Dominikanische Republik			162,50 € / 06.24-687 01
Ecuador	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		4.315,75 € / 06.24-687 01
Georgien	Arbeitsbesuch	Erfahrungsaustausch Personenschutz	05.08.2019 – 08.08.2019 / Deutschland			350,00 € / 06.24-687 01
Ghana	Hundeführerausbildung	Fortführung Welpen- projekt aus 2018	01.01.2019 – 31.12.2019 / Deutschland / Ghana			20.524,90 € / 06.24-687 01
Ghana	Arbeitsbesuch	Hospitation im KTI des BKA	09.09.2019 – 13.09.2019 / Deutschland			840,99 € / 06.10-687 07
Indone- sien	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungs-modul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		4.280,19 € / 06.24-687 01
Irak	Arbeitsbesuch	Arbeitsbesuch bei den Abteilungen ST und IZ	17.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland			6.000 € / 06.10-687 07
Jordani- en	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		3.809,21 € / 05.01-687 23
Jordani- en	bilateraler Lehrgang	Tatortarbeit	15.09.2019 – 26.09.2019 / Jordanien			4.179,25 € / 05.01-687 23

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum / Ort	Anzahl ausl. Kräfte	An- zahl DEU Kräfte	Kosten / HH-Stelle
Jordani- en	bilateraler Lehrgang	Operativ technische Taktikschulung	29.09.2019 – 04.10.2019 / Jordanien			10.000,00 € / 05.01-687 23
Jordani- en	Arbeitsbesuch	Projektbüro	01.01.2019 – 31.12.2019 / Jordanien			44.775,86 € / 05.01-687 23
Jordani- en	Arbeitsbesuch	Hospitation beim PP Düsseldorf	29.09.2019 – 12.10.2019 / Deutschland			5.000,00 € / 05.01-687 23
Jordani- en	Arbeitsbesuch	Hospitation beim LKA	29.09.2019 – 12.10.2019 / Deutschland			5.000,00 € / 05.01-687 23
Jordani- en	bilateraler Lehrgang	OPA – Prinzipien und Methodik der polizeilichen Informations- verarbeitung - Operative Analyse-	16.07.2019 – 24.07.2019 / Jordanien			6.363,18 € / 05.01-687 23
Jordani- en	Arbeitsbesuch	Projektkoordinierung I	08.07.2019 – 09.07.2019 / Jordanien			5.000,00 € / 05.01-687 23
Libanon	bilateraler Lehrgang	Ermittlungen in der Terrorismus- bekämpfung	02.09.2019 – 06.09.2019 / Libanon			10.000,00 € / 06.10-687 07
Marokko	Arbeitsbesuch	Jährliches Experten- treffen polizeilicher Staatsschutz	26.08.2019 – 29.08.2019 / Marokko			8.800,00 € / 05.01-687 23
Marokko	bilateraler Lehrgang	Rechtsstaatliches Verwaltungs- handeln, Durchfüh- rung Modul 4 – Verkehr	02.07.2019 – 04.07.2019 / Marokko			4.904,09 € / 05.01-687 23
Marokko	bilateraler Lehrgang	Rechtsstaatliches Verwaltungs- handeln; Durchfüh- rung Modul 5 – Durchsuchung und Personen-kontrolle	23.09.2019 – 27.09.2019 / Marokko			4.904,09 € / 05.01-687 23
Maureta- nien	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		5.523,95 € / 06.24-687 01
Moldau	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		3.267,59 € / 06.10-687 07
Monte- negro	bilateraler Lehrgang	Sprachausbildung	01.05.2019 – 30.11.2019 / Deutschland			2.000,00 € / 06.10-687 07
Nigeria	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		5.839,22 € / 05.01-687 23

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum / Ort	Anzahl ausl. Kräfte	An- zahl DEU Kräfte	Kosten / HH-Stelle
Nigeria	bilateraler Lehrgang	Internationaler Rauschgifthandel, Grundlehrgang	09.09.2019 – 13.09.2019 / Nigeria			3.999,10 € / 05.01-687 23
Nigeria	Diensthundewesen	Bau Diensthundeschule	01.06.2019 – 10.09.2019 / Nigeria			8.348,25 € / 05.01-687 23
Nigeria	Arbeitsbesuch	Daktyloskopie	23.09.2019 – 26.09.2019 / Deutschland			5.000,00 € / 05.01-687 23
Nigeria	bilateraler Lehrgang	Menschen-handel, internationaler; Grundlehrgang	09.09.2019 – 13.09.2019 / Nigeria			13.403,96 € / 05.01-687 23
Nigeria	bilateraler Lehrgang	Korruptionsbekämpfung, Aufbauworkshop	29.08.2019 – 06.09.2019 / Nigeria			16.082,04 € / 05.01-687 23
Palästinensische Gebiete	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		3.812,05 € / 05.01-687 23
Palästinensische Gebiete	bilateraler Lehrgang	Tatortarbeit, Grundlage	21.09.2019 – 25.09.2019 / Palästinensische Gebiete			9.300,00 € / 05.01-687 23
Panama	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		5.034,12 € / 06.24-687 01
Panama	bilateraler Lehrgang	OPA – Prinzipien und Methodik der polizeilichen Informationsverarbeitung -Operative Analyse-	23.09.2019 – 01.10.2019 / Panama			10.000,00 € / 06.24-687 01
Peru	bilateraler Lehrgang	ATB – Analyse in der Terrorismusbekämpfung	16.09.2019 – 27.09.2019 / Peru			11.607,12 € / 06.24-687 01
Peru	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		4.753,82 € / 06.24-687 01
Peru	bilateraler Lehrgang	OüK – Organisationsübergreifende Kooperation	13.08.2019 – 16.08.2019 / Peru			2.329,58 € / 06.24-687 01
Serbien	bilateraler Lehrgang	Sprachausbildung	01.05.2019 – 30.11.2019 / Deutschland			2.000,00 € / 06.10-687 07
Serbien	bilateraler Lehrgang	RG – Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität als besondere Erscheinungsform der OK	23.09.2019 – 27.09.2019 / Serbien			0,00 € / 06.24-532 04
Serbien	Arbeitsbesuch	Hospitation bei der Abteilung SG	19.08.2019 – 23.08.2019 / Deutschland			1.625,01 € / 06.10-687 07

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum / Ort	Anzahl ausl. Kräfte	An- zahl DEU Kräfte	Kosten / HH-Stelle
Serbien	Arbeitsbesuch	Lackpartikel- untersuchung EU- CAP, Aufbau zu 1.	01.07.2019 – 03.07.2019 / Deutschland			0,00 € / 06.24-532 04
Serbien	Arbeitsbesuch	Bodenanalyse Textil- beschädigungen	23.09.2019 – 27.09.2019 / Deutschland			0,00 € / 06.24-532 04
Serbien	Arbeitsbesuch	Evaluierungsreise MEK Berlin	02.09.2019 – 05.09.2019 / Serbien			0,00 € / 06.24-532 04
Trinidad und To- bago	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 / Deutschland	1		3.010,98 € / 06.24-687 01
Tunesien	bilateraler Lehrgang	Rechtsstaatliches Verwaltungshandeln, Durchsuchung Aufbau-Lehrgang	01.07.2019 – 05.07.2019 / Tunesien			4.960,66 € / 05.01-687 23
Tunesien	bilateraler Lehrgang	Rechtsstaatliches Verwaltungshandeln, Einsatztraining und Eigensicherung Aufbau-Lehrgang	16.09.2019 – 20.09.2019 / Tunesien			1.079,37 € / 05.01-687 23
Tunesien	bilateraler Lehrgang	Terrorismusbekämp- fung, Ermittlungen in Internet und sozialen Netzwerken Aufbau- Lehrgang	23.09.2019 – 26.09.2019 / Tunesien			20.000,00 € / 05.01-68723
Tunesien	Arbeitsbesuch	Automatisiertes ballistisches Identifikations- system – Arbeitsbe- such	17.09.2019 – 19.09.2019 / Deutschland			3.500,00 € / 05.01-687 23
Ukraine	Arbeitsbesuch	Hospitation von Mit- arbeitern der Abt. Cybercrime im BKA	01.01.2019 – 31.12.2019 / Deutschland			1.837,63 € / 06.10-687 07
Ukraine	Arbeitsbesuch	Hospitation im Be- reich Cyberkrimina- lität	08.07.2019 – 15.09.2019 / Deutschland			2.070,84 € / 06.24-687 01

Anmerkungen des Bundeskriminalamtes zu den ausländischen und deutschen Kräften:

In der Regel setzen ein bis zwei, im Ausnahmefall drei Experten des Bundeskriminalamtes und/oder unterstützende Länderkollegen/andere Behörden die Maßnahmen der Polizeilichen Aufbauhilfe im Ausland um. Im Falle von Arbeitsbesuchen in Deutschland variiert die Anzahl der Ansprechpartner in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Gesprächsthemen.

Es wird darüber hinaus nicht erfasst, wie viele ausländische Kräfte an den einzelnen Maßnahmen beteiligt sind. Lediglich beim Stipendiatenprogramm des Bundeskriminalamtes könnten detaillierte Angaben gemacht werden. Allgemein können bei vorrangig im Empfängerland umgesetzten Aktivitäten größere Teilnehmerkreise partizipieren, wohingegen bei in Deutschland organisierten

PAH-Maßnahmen aufgrund der zusätzlich entstehenden Reisekosten eher kleinere Teilnehmerzahlen üblich sind.

EU-Projekt mit Beteiligung des Bundeskriminalamtes (Innenhilfe)

Aus der folgenden Tabelle geht die Bezeichnung der Maßnahmen, deren Ziele und die Laufzeiten der Maßnahmen hervor. Die Maßnahmen finden wechselseitig in den EU-Mitgliedstaaten (EU-MS) statt. Aufgaben und Tätigkeiten sind Beratung und Ausbildung. Die Anzahl an deutschen Polizeibeamtinnen und -beamten liegt je nach Maßnahme zwischen zwei und zehn.

Die Kosten wurden bis zu 90 Prozent von der EU-KOM getragen – der restliche Betrag wurde von Deutschland (oder Partner eines EU-MS) finanziert.

Förderprogramm	Ausgaben (HH-Titel 53202)	Bezeichnung
ISF-Dezentral 2016	ca. 20.000,00 €	IK25-5793-2016-09 Projekt Prinz – Bekämpfung der international organisierten Eigentumskriminalität 01.09.2016 bis 31.08.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 12.000,00 €	IK25-5793-2016-14 Bekämpfung des nigerianischen Menschenhandels in Europa THB ETUTU 2017-2019 01.01.2017 bis 31.12.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 7.000,00 €	IK25-5793-2016-11 Research Network on Organised Crime 2017-2019 01.01.2017 bis 31.12.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 4.000,00 €	IK25-5793-2016-07 Weiterentwicklung und Verbreitung der Europäischen Fahrzeug-Identifizierungs-Datei (EuFID) 01.01.2017 bis 31.12.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 11.000,00 €	IK25-5793-2016-08 Organisierte Finanzdelikte – Chipkarten – Analysen mit Ermittlerunterstützung (Check-Card) 01.03.2017 bis 29.02.2020
ISF-Dezentral 2017	ca. 22.000,00 €	IZ25-5793-2017-50 Cyber Police Training (CPT) 01.01.2018 bis 31.12.2020
ISF-Zentral 2017	ca. 2.000,00 €	ISFP-2017-AG-IBA-UMF-827944 Universal Message Format 3plus (UMF3plus) 03.09.2018 bis 02.09.2021
ISF-Zentral 2017	ca. 1.000,00 €	ISFP-2017-AG-XClanLab-815359 Application for mobile devices to identify a clandestine laboratory for homemade explosives (XCanLab) 01.11.2018 bis 31.10.2021

Förderprogramm	Ausgaben (HH-Titel 53202)	Bezeichnung
ISF-Zentral 2017	ca. 6.000,00 €	ISFP-2017-AG-BeCanet-821962 Best practice, capacity building and networking initiative among public and private actors against Terrorism Financing (BeCaNet) 01.11.2018 bis 31.10.2020
ISF-Dezentral 2018	ca. 22.000,00 €	IK25-5793-2018-50 KOK-Prozess 2.0 – Teilprojekt „Organisierte Rauschgiftkriminalität Kosovo Albanien (ORKA) 01.11.2018 bis 29.02.2020
ISF-Dezentral 2018	ca. 80.000,00 €	IK25-5793-2018-34 Bekämpfung des Menschenhandels und der Ausbeutung zum Nachteil von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland und Europa THB LIBERI 2018-2021 01.07.2018 bis 30.06.2021

Bundespolizei

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Ägypten	Quartalsmäßige Delegationsbesuche im Bereich der Luftsicherheit im Rahmen des DEU/EGY Migrationsdialoges	21. bis 26. Juli 2019/ DEU	EGY Border and Harbour Police	0501 68734 / 25.585,02 €
Ägypten	Quartalsmäßige Delegationsbesuche im Bereich der Luftsicherheit im Rahmen des DEU/EGY Migrationsdialoges	23. bis 27. September 2019/ DEU	EGY Border and Harbour Police	0501 68734 / 27.793,88 €
Ägypten	Quartalsmäßige Delegationsbesuche im Bereich der Luftsicherheit im Rahmen des DEU/EGY Migrationsdialoges	18. bis 23. August 2019/ DEU	EGY Border and Harbour Police	0501 68734 / 27.285,80 €
Ägypten	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	8. bis 12. Juli 2019 / EGY	Port Police, Border Guard Force, Ministerium für Zivilluftfahrt, Egyptian Civil Aviation Authority	0501 68734 / 2.408,18 €
Ägypten	Reparatur- und Wartungslehrgang für Sicherheitsscanner in D	1. bis 6. September 2019 / EGY	EGY Grenzpolizei	0501 68734 / 16.738,89 €
Bosnien- Herzegowina	Lehrgang Urkundenfachkraft	16. bis 20. September 2019 / BIH	BIH Grenzpolizei	0610 68707 / 2.893,76 €
Bosnien- Herzegowina	Lehrgang Urkundenfachkraft	23. bis 27. September 2019 / BIH	BIH Grenzpolizei	0610 68707 / 995,00 €
China	Besuch des stellv. Präsidenten der Hochschule Bahnpolizei der VR China bei der Bundespolizeiakademie	4. bis 5. Juli 2019 / DEU	MÖS	0610 68707 / 0,00 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Georgien	Einweisung und Erfahrungsaustausch in taktische, technische Grenzüberwachung	22. bis 27. September 2019 / GEO	GEO Grenzschutz	0610 68707 / 4.891,85 €
Gambia	DEU CZE Factfinding bei GMB Immigration Department zur Evaluierung von ASH im grenzpolizeilichen Bereich (Banjul FH, GÜG GMB/SEN)	16. bis 18. September 2019 / GMB	Gambia Immigration Department	6002 68703 / 12.172,23 €
Jordanien	Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich polizeiliches Vorgehen für weibliche Vollzugsbeamtinnen	6. bis 10. Juli 2019 / JOR	Gendarmerie	0501 68723 / 1.449,10 €
Jordanien	Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich polizeiliches Vorgehen für weibliche Vollzugsbeamtinnen	14. bis 21. September 2019 / JOR	Gendarmerie	0501 68723 / 5.840,01 €
Kosovo	Hospitation Urkundenfachkraft beim Kriminaltechnischen Dienst BPOL	8. bis 12. Juli 2019 / DEU	Grenzpolizei KOS	0610 68707 / 4.821,08 €
Libanon	Informations- und Erfahrungsaustausch „neueste Entwicklungen im Bereich Dokumente/ Dokumentenfälschung“	16. bis 19. September 2019 / LBN	General Security/Internal Security Forces/Customs/LAF (Army)	0610 68707 / 1.187,81 €
Libanon	Studienreise „Abwehr von Gefahren auf den Internationalen Luftverkehr (DEU FH)“	8. bis 12. Juli 2019 / DEU	Lebanese Armed Forces (LAF), Internal Security Forces (ISF), General Security (GS), Customs	0610 68707 / 1.070,23 €
Marokko	Lehrgang „Strategische Auswertung/Recherche“	11. bis 23. August 2019 / DEU	DGSN, GR	0501 68723 / 4.070,65 €
Marokko	Workshop für Führungskräfte „Erstellung von Dienstweisungen Nationaler Luftsicherheitsplan (NLSP) und Nationales Qualitätsprogramm (NQP)“	14. bis 17. Juli 2019 / MAR	DGSN und DAC (Direction de l'Aviation Civile)	0501 68723 / 8.418,56 €
Moldawien	Hospitation Urkundenfachkraft bei Kriminaltechnischen Dienst BPOL (Schwerpunktprüfstelle Urkunden)	15. bis 26. Juli 2019 / DEU	MDA Grenzpolizei	0610 68707 / 5.037,33 €
Nordmazedonien	Grenzpolizeiliche Maßnahmen im Streifendienst	16. bis 20. September 2019 / MKD	MKD Grenzpolizei	0610 68707 / 6.368,46 €
Montenegro	Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich Behältnis-schleusungen/ Durchsuchungstechniken bei Booten	24. bis 26. September 2019 / MNE	MNE Grenzpolizei	0610 68707 / 3.689,01 €
Mongolei	Lehrgang Urkundenfachkraft	27. September bis 11. Oktober 2019 / MNG	Border Protection Group	0610 68707 / 18.215,54 €
Niger	Erfahrungsaustausch	19. bis 23. August 2019 / ITA	Compagnie Mobile de Contrôles des Frontières	0610 68707 / 1.835,66 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Oman	Schulungsmaßnahme „Grenzkontrolle“ des ERIL-Teams	15. bis 24. September 2019 / OMN	ROP	0610 68707 / 281,84 €
Palästinensischen Gebiete	Hospitation von Multiplikatoren im Bereich Dokumenten- und Urkundensicherheit	2. bis 6. September 2019 / DEU	Kriminallabor/ Innenministerium	0501 68723 / 6.014,47 €
Palästinensischen Gebiete	Aufrechterhaltung der öff. Sicherheit und Ordnung, Reiterstaffel – Erstellung von Einsatzkonzepten zum Einsatz der Reiterstaffel	16. bis 29. August 2019 / PSE	Palästinensische Zivilpolizei, Palestinian Guard Unit, Reiterstaffel	0501 68723 / 19.600, 36 €
Palästinensischen Gebiete	Fortbildung und Mentoring hinsichtlich eines Systems zur Fortbildungsplanung	15. bis 20. September 2019 / PSE	Palästinensische Zivilpolizei, Training Administration	0501 68723 / 4.842,10 €
Singapur	Delegationsbesuch zum grenzpolizeilichem Wissensaustausch auf Arbeitsebene	5. bis 8. August 2019 / DEU	Polizei- und Sicherheitsbehörden Singapur	0610 68707 / 510,60 €
Serbien	Informations- und Erfahrungsaustausch zum Thema „Gemeinsame Streifen als effiziente Form der Grenzüberwachung und der internationalen Zusammenarbeit“	14. bis 18. September 2019 / SRB	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 1.971,80 €
Serbien	Lehrgang Urkundenfachkraft	23. bis 27. September 2019 / SRB	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 3.293,84 €
Tunesien	Qualifizierung von TUN A/B-Trainern für die Vermittlung des Moduls Grenze/bedrohliche Lagen	9. bis 20. September 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 5.671,39 €
Tunesien	Qualifizierung von Multiplikatoren Erste Hilfe, Teil 4 Wiederholung Basisausbildung	2. bis 6. September 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 1.446,03 €
Tunesien	Aufgaben und Verantwortung des Grenzpostenführers	23. bis 27. September 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 2.134,33 €
Tunesien	Qualifizierung von Multiplikatoren WBG	26. bis 30. August 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 2.502,24 €
Tunesien	Qualifizierung von Multiplikatoren FEM (Lima, Powermoon, Nagelgurt, DS-Spiegel)	19. bis 23. August 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 1.365,84 €
Tunesien	Qualifizierung von Multiplikatoren FEM – Anwendung in der Schulung	26. bis 30. August 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 5.900,34 €
Tunesien	Taktischer Einsatz von FEM zgl. Leistungsschau	17. bis 20. September 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 1.181,79 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Tunesien	Schulung Fahrsicherheit zgl. Mentoring Fahrsicherheit-Multiplikatoren	9. bis 13. September 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 2.801,04 €
Tunesien	Schulung UNIMOG-Fahrer zgl. Mentoring Fahrsicherheit-Multiplikatoren	16. bis 20. September 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 92,16 €
Tunesien	Vertiefung Anwenderschulung Urkundenfälschung	19. bis 23. August 2019 / TUN	Grenzpolizei (DFE)	0501 68723 / 3.360,71 €
Tunesien	Vertiefungslehrgang Urkunden-Multiplikatoren	26. bis 30. August 2019 / DEU	Grenzpolizei (DFE)	0501 68723 / 2.547,82 €
Tunesien	Qualifizierung von Multiplikatoren „Polizeiliches Maritimes Boarding“ Teil 1 Grundlagenschulung Polizeitraining (PTR)	26. August bis 6. September 2019 / TUN	Garde Nationale Maritime	0501 68723 / 18.800,02 €
Tunesien	Schulung MTU-Motoren	22. Juli bis 1. August 2019 / DEU	Garde Nationale Maritime	0501 68723 / 58.463,99 €
Tunesien	Zwischenevaluierung	4. bis 10. August 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 3.050,40 €
Tunesien	Qualifizierung von TUN B-Trainern für Thema Modul Grenze/ bedrohliche Lagen	30. Juni bis 12. Juli 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 3.542,78 €
Tunesien	Erkennen von und Verhalten bei Auffinden von USBV (IED)	18. bis 23. August 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 3.666,48 €
Tunesien	Erkennen von und Verhalten bei Auffinden von USBV (IED)	22. bis 27. September 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 1.767,10 €
Ukraine	Unterstützung der Fakultät für Fremdsprachen (Lehrstuhl Deutsch) Interkulturelle Kompetenz für Führungskräfte	16. bis 20. September 2019 / UKR	Staatlicher Grenzschutzdienst UKR	0610 68707 / 2.133,52 €
USA	Erfahrungsaustausch im Bereich der Auswertung öffentlich zugänglicher Quellen	9. bis 13. September 2019 / USA	Customs and Border Protection	0610 68707 / 10.244,83 €
Vereinigte Arabische Emirate	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	7. bis 27. September 2019 / ARE	ARE Police	0610 68707 / 250,62 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Vereinigte Arabische Emirate	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	7. bis 27. September 2019 / ARE	ARE Police	0610 68707 / 0,00 €
Vereinigte Arabische Emirate	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	7. bis 27. September 2019 / ARE	ARE Police	0610 68707 / 0,00 €
Vereinigte Arabische Emirate	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	22. bis 26. September 2019 / ARE	ARE Police	0610 68707 / 200,00 €

Ergänzung:

Die Anzahl von deutschen und ausländischen Kräften kann nicht erhoben werden.

Das grenzpolizeiliche Projekt zugunsten des saudischen Grenzschutzes (Trainingsmaßnahmen ruhen derzeit), der tunesischen Grenzpolizei und Nationalgarde sowie das bilaterale Projekt mit Afghanistan (GPPT) dauern weiterhin an.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/ Ort	Anzahl ausl. Tln.	Anzahl dt. Tln.	Kosten in €
Kroatien	ABH	Arbeitstreffen Organisation und Arbeitsweise von Polizeipräsidien	01.07. bis 04.07.2019 Rheinland-Pfalz	2		773,10
Kroatien	ABH	Stabilitätspakt Südosteuropa PD Hannover/PD Istrien	03.09. bis 10.09.2019 Niedersachsen	6		11742,85
Kroatien	ABH	Konditionstraining Taucher	07.09. bis 14.09.2019 Kroatien		6	291,00
Moldau	ABH	Seminar Verkehrssicherheitsarbeit im Kontext gesamtgesellschaftlicher Abstimmung, Teil 2	23.09. bis 26.09.2019 Moldau		4	6175,66

10. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte sind für die nächste Zukunft geplant?

Welche Kosten werden dem Bund dafür entstehen, und aus welchen Haushaltstiteln sollen diese bestritten werden (bitte nach dem Schema der Fragen 9a bis 9f beantworten)?

Die Planungen für 2020 sind noch nicht abgeschlossen.

11. In welchem Rahmen sind außerdem noch deutsche Polizistinnen und Polizisten bzw. Zollbeamtinnen und Zollbeamte im Ausland eingesetzt, und welche Tätigkeiten verrichten sie dort (bitte nach Einsatzländern und -orten sowie Zugehörigkeit zu Bundesländern, BKA, Bundespolizei aufgliedern)?

Zoll

Im Rahmen multilateraler Institutionen, z. B. der Europäischen Union, der OSZE, der Vereinten Nationen und den daraus resultierenden Vereinbarungen (z. B. Partnerschafts- und Kooperationsabkommen) sowie auf Grundlage einer bilateralen Zusammenarbeit finden in Form von Verwaltungszusammenarbeitsprojekten, kleineren Projekten (z. B. TAIEX) oder Einzelmaßnahmen auch Auslandseinsätze von deutschen Zollbeamtinnen und -beamten statt. Diese dienen ausschließlich dem Aufbau von zollfachlichen Verwaltungskapazitäten in den begünstigten Ländern. Zudem waren im dritten Quartal 2019 20 Zollverbindungsbeamte in 19 Ländern eingesetzt, mit denen eine enge zollfachliche Zusammenarbeit besteht oder angestrebt wird.

Bundeskriminalamt

Land	Ort	Funktion	davon BKA	davon BPol	davon Zoll	davon LaPo	Andere
Belgien	Brüssel	Interpol – Entsandter Beamter (se- conded)	1	0	0	0	0
Belgien	Brüssel	EU-KOM – Personen- schutz	2	0	0	0	0
Frank- reich	Lyon	Interpol – Entsandte Beamte (seconded)	8	0	1	4	0
Frank- reich	Lyon	Interpol – Vertragsper- sonal	2	0	0	0	0
Luxem- burg	Luxem- burg	Europäische Investitions- bank	1	0	0	0	0
Nieder- lande	Den Haag	Europol – Verbindungs- beamte	7	1	1	2	0
Nieder- lande	Den Haag	Europol- Tätigkeit als Europol- Seconded National Expert	7	0	1	0	0
Tansania	Arusha	Ermittler- beim UN – International Residual Me- chanism for Criminal Tribunals	1	0	0	0	0

Bundespolizei

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
USA/Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und -gewinnung an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen	USA/New York
Belgien/Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland der Europäischen Union	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und -gewinnung an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union (Bundespolizeivollzugsbeamter, aber Beschäftigter BMI)	Belgien/Brüssel
Europol	Entsendung von nationalen Experten sowie Verbindungsbeamten	Niederlande/Den Haag
Kofi Annan Peace Keeping Training center KAIPTC	Fachliche Beratung bei der Entwicklung, Planung und Durchführung von polizeilichen Fortbildungsmaßnahmen, (zwei Landesbeamte, Hessen und Baden-Württemberg, mit Abordnung zum BMI/BPOL für Zeit der Entsendung zum KAIPTC)	Ghana/Accra
Palästinensische Gebiete	Polizeiberater für Aus- und Fortbildung	Palästinensische Gebiete / Ramallah
Polizeikooperationszentrum Thörl-Maglern	Austausch, Analyse und Steuerung von Informationen zwischen Sicherheitsbehörden im Grenzgebiet (Deutschland, Italien, Österreich, Slowenien)	Österreich/Thörl-Maglern
Standing Police Capacity der Vereinten Nationen	Verwendung als Chief of SPC in Brindisi	Brindisi / Italien
Österreich	Qualitätssicherung/Evaluierung der Berittenen Polizei Österreich	AUT / Wien
Österreich	Arbeitstreffen für gemeinsame Einsatzformen mit Österreich	DEU / Rosenheim
Österreich	Übungsbeobachtung an der Sicherheitsakademie (SIK)	AUT / Wien
Tschechische Republik	Fortbildung von Kräften der Gemeinsamen operativen Dienstgruppe (GoD) Bodensee im Bereich LebEL mit Blick auf die anstehende LebEL-Vollübung am Bhf. Singen	DEU / Frohnried
Tschechische Republik	Hospitationsmaßnahme der höheren und mittleren Polizeischule des Innenministerium in Holešov/CZ im BPOLAFZ Bamberg unter Federführung der BPOLD München	DEU / Bamberg
Tschechische Republik	Internationale Fortbildungsveranstaltung CZE-AUT-DEU; Seminar zur grenzüberschreitenden Bekämpfung der Schleusungskriminalität bei der BPOLI Passau	DEU / Passau
Tschechische Republik	LebEL-Vollübung am Bhf. Singen unter Beteiligung der Gemeinsamen operativen Dienstgruppe (GoD) Bodensee	DEU / Singen
Tschechische Republik	Hospitation von Kollegen des tschechischen Nationalen Zentrums für Urkundenkontrollen bei der BPOLD FRA	DEU / Frankfurt am Main
Tschechische Republik	Tagung der Unterarbeitsgruppe (UAG) Aus- und Fortbildung der Regionalen sächsisch-Tschechischen Arbeitsgruppe,	DEU / Pirna/Berggießhübel
Tschechische Republik	Seminar Gemeinsame Einsatzformen im Bereich der Bezirksdirektion Pilsen	CZE / Zelezná Ruda

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Tschechische Republik	Trinationales Treffen der Schleusungsdienststellen	DEU / Görlitz
Tschechische Republik	Besprechung Umsetzung Projekt EU „Ziel-ETZ 2014-2020“, Projektnummer 263, für die beteiligten Behörden	CZE / Zeleзна Ruda
Tschechische Republik	DEU – CZE Seminar der Urkundenfachkräfte	DEU / Löbau
Schweiz	Besprechung zur Vertiefung der grenzpolizeilichen Zusammenarbeit zwischen dem Grenzwachtkorps und der Bundespolizeidirektion Stuttgart	CHE / Bern
Finnland	Praktikum im Rahmen von EIPOP als „Beobachterin“ bei der Rajavartiolaitos – dem Finnish Boarder Guard im Gulf of Finland Coast Guard District,	FIN / Helsinki
Frankreich	Teilnahme an einer einsatzbegleitenden Fortbildung der Deutsch-Französischen-Einsatzinheit im Rahmen der Tour de France	FRA / Baccarat
Frankreich	Jour fixe mit der DIDPAF Strasbourg	DEU / Kehl
Frankreich	Teilnahme an einer fachlichen Einweisung bei der CNAMO (Cellule Nationale d' Aide a la Mobilite) der Gendarmerie Nationale	FRA / Versailles
Frankreich	Besprechung anlässlich des anstehenden G7-Gipfels in Biarritz (FRA)	DEU / Offenburg
Frankreich	Teilnahme an einer einsatzbegleitenden Fortbildungsmaßnahme anlässlich des G 7 Gipfels	FRA / Biarritz
Frankreich	Teilnahme am Praktikum „European Intership Projekt of the Federal Police“ EIPOP	FRA / Dijon
Kroatien	Praktikum im Rahmen von EIPOP als „Beobachter“ am Flughafen Cilipi	HRV / Dubrovnik
Italien / Österreich	Besprechung zu trinationalen Zugstreifen ITA-AUT-DEU, Durchführung trinationaler Güterzugkontrollen sowie zur Migrationslage	DEU / Rosenheim
Italien	EUNAVOR MED – Operation Sophia (SHADE MED);	ITA / Rom
Litauen	Teilnahme am Praktikum „European Intership Projekt of the Federal Police“ EIPOP	LTU / Vilnius/ Kaunas
Polen	29. Sitzung der DEU – POL AG Grenze	DEU / Werder
Polen	Deutsch-polnische Leitertagung der Präsidenten und poln. Kommandanten	DEU / Rostock
Portugal	European Union High Risk Security Network (HRSN) Conference	PRT

Die Bundespolizei führt seit dem 1. September 2018 ein dreijähriges Projekt zur Stärkung der Zusammenarbeit in Gemeinsamen Zentren (GZ) in Europa durch. Das Projekt wird aus dem Internal Security Fund – Police von der EU kofinanziert.

Das Projekt unterstützt Personalaustauschmaßnahmen, Seminare und Fortbildungen für Mitarbeiter der GZ und Workshops zum Austausch gemeinsamer Erfahrungen und Arbeitsmethoden. Ebenso beinhaltet es eine jährliche Konferenz der verantwortlichen GZ-Koordinatoren.

Zum Stichtag waren 177 Sicherheitsbeamte der Bundespolizei zur Unterstützung des Auswärtigen Amts zum Schutz deutscher Auslandsvertretungen gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz.

Land / Ort	Anzahl		Land / Ort	Anzahl
Afghanistan/ Kabul	10		Afghanistan/ Masar-e-Sharif	2
Ägypten/ Kairo	5		Albanien/ Tirana	1
Algerien/ Algier	5		Armenien/ Eriwan	1
Aserbaidschan/ Baku	1		Äthiopien/ Addis Abeba	1
Belarus/ Minsk	4		Belgien/ Brüssel	6 (inkl. Brüssel Nato)
Bosnien/ Sarajewo	1			
Bulgarien/ Sofia	1		Burkina Faso/ Ouagadougou	2
China/ Peking	6		Frankreich/ Paris	5
Georgien/ Tiflis	1		Griechenland/ Athen	2
Großbritannien/ London	4		Indien/ New Delhi	3
Indonesien/ Jakarta	2		Irak/ Bagdad	8
Irak/ Erbil	6		Iran/ Teheran	6
Italien/ Rom	1		Jordanien/ Amman	2
Kasachstan/ Almaty	1		Kasachstan/ Nur-Sultan	1
Kenia/ Nairobi	2		Kirgisistan/ Bischkek	1
Kongo / Kinshasa	1		Kosovo/ Pristina	1
Kuba/ Havanna	2		Kuwait/ Kuwait	1
Libanon/ Beirut	7		Mali/ Bamako	3
Mauretanien/ Nouakchott	2		Mazedonien/ Skopje	1
Moldau/ Chisinau	1		Nigeria/ Abuja	2
Nigeria/ Lagos	3		Pakistan/ Islamabad	4
Pakistan/ Karachi	2		Palästinensische Autonomiegebiete/ Ramallah	1
Russland/ Moskau	10		Russland/ St. Petersburg	1
Saudi Arabien/ Riad	4		Senegal/ Dakar	1
Serbien/ Belgrad	3		Spanien/ Madrid	1
Sri Lanka/ Colombo	1		Sudan / Khartum	1
Thailand/ Bangkok	1		Tschechische Republik/ Prag	1
Tunesien/ Tunis	2		Türkei/ Ankara	7
Türkei/ Istanbul	3		Türkei/ Izmir	2
Ukraine/ Kiew	3		Ungarn/ Budapest	1
USA/ New York	5		USA/ Washington	6
Usbekistan/ Taschkent	1		Vietnam/ Hanoi	1
Gesamt				177

Ferner setzte die Bundespolizei zur Unterstützung des Auswärtigen Amts zum Schutz deutscher Auslandsvertretungen 31 Polizeibeamte als Sicherheitsberater, 20 Beamte als Sicherheitsbeamte 2.0 und 28 Personenschutzbeamte an folgenden deutschen Auslandsvertretungen ein.

Land/ Ort	Anzahl	Land/ Ort	Anzahl
Afghanistan/ Kabul	10 PSA, 2 Sicherheitsbera- ter (je 1, abwechselnd)	Ägypten/Kairo	1
Afghanistan/ Masar-e- Sharif	6 PSA, 2 Sicherheitsbera- ter (je 1, abwechselnd)	Irak / Erbil	1
Irak/ Bagdad	10 PSA, 2 Sicherheitsbera- ter (je 1, abwech- selnd)	Baku/Aserbaid- schan	1 (SAV 2.0)
Libyen/ DO Tunis	1 PSA	Madrid/ Spanien	1
Äthiopien/ Addis Abeba	1	China/ Peking	1
Frankreich/ Paris	1	Burundi / Bujumbura	1 (SAV 2.0)
Griechenland/Athen	1	Guatemala/ Guatemala-Stadt	1
Indien/ New Delhi	1	Indonesien/Jakarta	1
Burkina Faso / Ouagadougou	1 (SAV 2.0)	Iran/ Teheran	1
Kenia/ Nairobi	1	Kolumbien/ Bogota	1
Venezuela/Caracas	1	Libanon/ Beirut	1
Mali/ Bamako	1	Pakistan/ Islamabad	1
Russland/ Moskau	1	Saudi Arabien/Riad	1
Südafrika/ Pretoria	1	Türkei/ Ankara	1
USA/ New York	1	Usbekistan/ Taschkent	1
Großbritannien/ London	1 (SAV 2.0)	Algerien/ Algier	1 (SAV 2.0)
Israel/ Tel Aviv	1 (SAV 2.0)	Libanon/ Beirut	1
Marokko/ Rabat	1 (SAV 2.0)	Bahrain/ Manama	1 (SAV 2.0)
Nigeria/ Lagos	1	Polen/ Warschau	1 (SAV 2.0)
Vietnam/ Hanoi	1 (SAV 2.0)	Tadschikistan/ Duschanbe	1 (SAV 2.0)
Tschad/ N'Djamena	1 (SAV 2.0)	Türkei/ Istanbul	1 (SAV 2.0)
Kongo / Kinshasa	1 (SAV 2.0)	Bangladesch / Dhaka	1 (SAV 2.0)
Brasilien / Sao Paolo	1 (SAV 2.0)	Jordanien/Amman	1 (SAV 2.0)
Côte d'Ivoire/ Abidjan	1 (SAV 2.0)	Port-au-Prince / Haiti	1 PSA
Sudan/Khartum	1 (SAV 2.0)	Niger/Niamey	1 (SAV 2.0)

12. Welche materiellen Ausstattungshilfen sind ausländischen Sicherheitsbehörden in diesem Jahr bislang geliefert sowie zum gegenwärtigen Zeitpunkt zugesagt, aber noch nicht geliefert worden (bitte konkreten Empfänger, jeweilige Ausstattung und deren Wert angeben)?

Welche über die Angaben in der Antwort zu Frage 14b auf Bundestagsdrucksache 19/8783 hinausgehenden Angaben kann die Bundesregierung mittlerweile zu den Ergebnissen des EU-Projekts „Politisch motivierte Kriminalität im Lichte aktueller Migrationsströme – eine länderübergreifende Situationsbeschreibung und Entwicklung praktischer Präventionsmaßnahmen (PolMigra)“ machen, und welche Schlussfolgerungen zieht sie hieraus?

Bundeskriminalamt:

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Albanien	Büroausstattung	Albanische Staatspolizei – OK-Task Force	7.679,00 €
Albanien	20 Kfz für MEK und Ermittler	Albanische Staatspolizei – Bereich OK-Task Force	161.470,00 €
Äthiopien	Laptops und Kameras	Ethiopian Federal Police	15.944,83 €
Äthiopien	Stationäre Videokamera Flughafen	Ethiopian Police Force – CID	4.000,00 €
Dominikanische Republik	ziviler PKW für operative Ermittlungen	DNCD (Direccion Nacional de Control de Drogas)	25.000,00 €
Dominikanische Republik	KT-Tatortfahrzeug für unwegsames Gelände	Policía Nacional (PN) – Policía Científica (KT)	40.000,00 €
Ghana	Probensonden	Narcotics Control Board (NACOB)	1.000,00 €
Ghana	Notstromgenerator für Dienstgebäude	Narcotics Control Board (NACOB)	40.000,00 €
Jordanien	MediPacks	Gendarmerie	55.000,00 €
Jordanien	Tatortarbeit Lehrgangsausstattung	Public Security Directorate (PSD)	4.145,64 €
Jordanien	Beweissicherung im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten – Lehrgang – begleitende Ausstattungshilfe	Public Security Directorate – Anti Narcotics Department (PSD-AND)	8.379,15 €
Jordanien	Videokonferenzanlage	Public Security Directorate – Criminal Investigation Department (PSD-CID)	3.000,00 €
Jordanien	Ausstattung eines Zahnarztzimmers im medizinischen Betreuungsbereich des Police Women's Department	Public Security Directorate – Police Women's Department (PSD-PWD)	27.373,98 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Jordanien	Ausstattung eines Schulungsraumes	Public Security Directorate – Special Branch (PSD-SB)	27.989,82 €
Jordanien	5 Tatortfahrzeuge	Public Security Directorate – Forensic Laboratories Department (PSD-FLD)	169.415,18 €
Jordanien	Softwarelizenzen	Public Security Directorate – Criminal Investigation Department (PSD-CID)	15.000,00 €
Kenia	Ausstattungshilfe für Arbeitsbereiche der Kriminalpolizei	Directorate of Criminal Investigations (DCI)	109.000,00 €
Kenia	1 Nachtsichtgerät	Anti – Terrorism Police Unit (ATPU)	5.000,00 €
Kenia	3 Geländefahrzeuge	Anti – Terrorism Police Unit (ATPU)	180.000,00 €
Kenia	20 Tatorttaschen	Anti – Terrorism Police Unit (ATPU)	15.989,79 €
Kenia	10 Kameras für die Tatortarbeit	Anti – Terrorism Police Unit (ATPU)	6.000,00 €
Marokko	Mobiles Analyssystem für Drogen/ Medikamente (FTIR)	Direction Générale de la Sûreté Nationale (DGSN)	50.000,00 €
Montenegro	Einsatzfahrzeuge	Montenegrinische Nationalpolizei (NCB und FAST)	37.928,88 €
Nigeria	4 Diensthunde	National Drug Law Enforcement Agency (NDLEA)	8.980,00 €
Nigeria	Bestuhlung Lehrsaal EFCC in Lagos	Economical & Financial Crime Commission (EFCC)	2.500,00 €
Nigeria	Kfz-Ausbau zum Transport von Diensthunden	National Drug Law Enforcement Agency (NDLEA)	3.000,00 €
Nigeria	Ausstattungshilfe Ballistik Bullet Catcher und Mikroskop	Nigeria Police Force	65.000,00 €
Nigeria	Trainingsgegenstände Diensthunde – begleitende Ausstattungshilfe	National Drug Law Enforcement Agency (NDLEA)	2.500,00 €
Nigeria	Ausstattungshilfe Ballistik Berater	Nigeria Police Force	3.000,00 €
Nigeria	Grundlehrgang internationaler Rauschgifthandel – begleitende Ausstattungshilfe	National Drug Law Enforcement Agency (NDLEA)	3.368,30 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Nordmazedonien	Beschaffung von Dienst-Kfz	Serious and Organized Crime Department, Narcotics Sector	20.000,00 €
Nordmazedonien	Ausstattung mit APC	Serious and Organized Crime Department, Narcotics Sector	20.000,00 €
Palästinensische Gebiete	IT Techniker zur Programmierung der Kriminalstatistik/ Lagebild	Palestinian Civil Police (PCP)	53.726,24 €
Palästinensische Gebiete	Ziviles Kfz / Minibus mind. 7 Sitze	Palestinian Civil Police (PCP) – Family Protection Unit	30.000,00 €
Palästinensische Gebiete	Tatortarbeit, Grundlage – begleitende Ausstattungshilfe	Palestinian Civil Police (PCP)	17.936,16 €
Serbien	Einsatzfahrzeug	Serbische Nationalpolizei – Service for Combating Terrorism and Extremism (SBPTE)	18.500,00 €
Serbien	Einsatzfahrzeuge für Regionaldienststellen der SPNSKN	Serbische Nationalpolizei – Rauschgiftabteilung (SPNSKN)	141.000,00 €
Serbien	Einsatzfahrzeug	Serbische Nationalpolizei – Service für spezielle Ermittlungsmethoden (SSIM)	21.464,56 €
Serbien	Einsatzfahrzeug für verdeckte Einsätze	Polizeipräsidium Belgrad	20.000,00 €
Serbien	IT- und Kommunikationstechnik	Polizeipräsidium Belgrad	33.549,72 €
Serbien	UFED-Geräte für KT der serbischen Nationalpolizei	Kriminaltechnisches Institut der serbischen Nationalpolizei	51.724,26 €
Serbien	Filter Fluoreszenz	National Forensic Center (NFC/ NCKF)	7.000,00 €
Serbien	Kameras und Teleobjektive	Kriminalpolizei Drogenabteilung (SzD)	7.000,00 €
Tansania	2x Allrad-Kfz 10x Motorräder	Tanzania Police Force – Criminal Investigations Department	94.493,90 €
Tunesien	Automatisiertes ballistisches Identifikationssystem – Reinigungsmittel	Police Nationale (PN) – Kriminaltechnik	456,65 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Tunesien	UFED Touch 2, UFED Ultimate, XRY Hardware, XRY Complete Office, portable Festplatten	Sûreté Nationale (SN)	25.264,68 €
Tunesien	begleitende Ausstattungshilfe zum Lehrgang Tatortarbeit nach Spreng- und Branddelikten (Aufbau)	Direction Générale de la Sûreté Nationale (DGSN) / Garde Nationale (GN)	3.083,92 €
Uganda	2x Allrad-Kfz 10 Motorräder	Directorate of Criminal Investigations	69.662,70 €
Uganda	Hochwertige Kameras (Video und Spiegelreflex + Zubehör)	Criminal Investigations Directorate (Forensics)	15.000,00 €

Die Abstimmungsphase mit den Projektpartnern ist abgeschlossen. Der Abschlussbericht des Projektes PoMigra wird voraussichtlich im Laufe des vierten Quartals 2019 veröffentlicht werden.

Bundespolizei

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partner-behörde	Wert der Ausstattungshilfe
Ägypten	20 Taschenlampen	EGY Border and Harbour Police	0501 68734 / 3.511,63 €
Ägypten	29 GPS-Geräte	EGY Border and Harbour Police	0501 68734 / 22.855,73 €
Ägypten	11 Sicherheitsscanner	Luftsicherheitsbehörde Ägypten, Flughafenpolizei	0501 68734 / 2.619.251,41 €
Ägypten	250 Rettungswesten	EGY Border and Harbour Police	0501 68734 / 66.737,90 €
Ägypten	6 Torsonden, 10 Handsonden	EGY Border and Harbour Police	0501 68734 / 67.203,29 €
Ägypten	Satellitentelefone und Units	EGY Border and Harbour Police	0501 68734 / 112.334,30 €
Bosnien-Herzegowina	55 Diagnosegeräte für FIN-Erkennung	Grenzpolizei BIH	0610 68707 / 27.007,46 €
Bosnien-Herzegowina	5 GPS-Geräte (Positionsbestimmungssysteme)	Grenzpolizei BIH	0610 68707 / 28.452,50 €
Bosnien-Herzegowina	110 Dokumentenprüfgeräte	Grenzpolizei BIH	0610 68707 / 27.559,00 €
Bosnien-Herzegowina	Hygieneartikel (Einweghandschuhe, Desinfektionsmittel) und Verbandskästen	Grenzpolizei BIH	0610 68707 / 9.355,87 €
Jordanien	Dokumentensoftware	Gendarmerie	0501 68723 / 815,17 €
Jordanien	150 Taschenlampen	Gendarmerie	0501 68723 / 19.378,88 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partner-behörde	Wert der Ausstattungshilfe
Marokko	Urkundenprüftechnik	DGSN	0501 68723 / 289.140,00 €
Marokko	2 Dokumentenprüfgeräte	DGSN	0501 68723 / 8.150,00 €
Montenegro	2 Quads mit Sicherheitsbekleidungsset	Grenzpolizei MNE	0610 68707 / 39.973,54 €
Montenegro	2 Dokumentenprüfgeräte	Grenzpolizei MNE	0610 68707 / 12.591,73 €
Nigeria	IT-Ausstattung Schulungsraum	NIS	0501 68723 / 4.140,49 €
Nordmazedonien	20 Streifenfahrzeuge	Grenzpolizei MNE	0610 68707 / 323.000,00 €
Serbien	20 Streifenfahrzeuge	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 383.880,00 €
Serbien	9 Streifenfahrzeuge	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 285.660,00 €
Serbien	1 Dokumentprüfcenter	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 50.640,00,00 €
Serbien	1 Stereomikroskop für Dokumentenprüfcenter	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 8.808,00 €
Serbien	16 Dokumentenprüfgeräte (15 x Vergrößerungslupen)	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 5.529,60 €
Serbien	1 Dokumentenprüfgerät (22 x Vergrößerungslupe)	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 399,60 €
Serbien	1 Dokumentenprüfgerät (Vergrößerungslupe)	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 900,00 €
Serbien	2 Drogen- und Sprengstoffdetektionsgeräte	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 84.000 €
Serbien	5 Videoendoskope	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 72.000,00 €
Serbien	400 Einsatzstiefel	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 51.200,00 €
Serbien	100 Einsatztaschenlampen	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 15.120,00 €
Tunesien	1409 taktische Westen	Nationalgarde	0501 68734 / 90.612,79 €
Tunesien	1409 taktische Westen	Nationalgarde	0501 68734 / 90.612,79 €
Tunesien	12 Rettungsrucksäcke	Nationalgarde	0501 68734 / 12.428,42 €
Tunesien	10 Schulungskoffer Urkundenprüfung	Grenzpolizei DFE	0501 68734 / 3.172,31 €
Tunesien	2 Lichtmastanhänger	Nationalgarde	0501 68734 / 42.609,83 €
Tunesien	8 Powermoon-Sets	Nationalgarde	0501 68734 / 23.030,80 €
Tunesien	1409 Einsatztaschenlampen	Nationalgarde	0501 68734 / 77.738,71 €
Tunesien	1409 Einsatzhandschuhe	Nationalgarde	0501 68734 / 27.246,54 €

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten in €
Bulgarien	ASH	IT-Ausstattung Präventionszentrum	242,68

Weil die Auswertungen zum Projekt noch andauern, können derzeit keine Angaben gemacht werden, die über die Antwort zu Frage 14b auf Bundestagsdrucksache 19/8783 hinausgehen. Es wird auf die dort gemachten Angaben verwiesen.

